



Hochheim am Main
Flur 45 und 56

Bestandsplan 1:1000

Auftrag des...	Datum...
...	...

Nachrichtliche Übernahmen

Fl. 32	Flurnummer z.B. Flur 32
240	Parzellennummer z.B. Nr. 240

ES WIRD BESCHWENDET, DASS DIE GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE INNERHALB DES GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS NACH DEM STAND VOM 1.4.01.99 ÜBEREINSTIMMEN.

HOCHHEIM AM MAIN, DEN 0.7.10.94

HERBERT RIEHL
ÖBVI

DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG HAT AM 13.07.1999 DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN. DER BESCHLUSS WURDE GEMÄSS § 11 BAUGB AM 14.09.1999 ORTSÜBLICH BAKANTGEMACHT.

HOCHHEIM AM MAIN, DEN 0.5.10.94

ISIMON
ERSTER STADTRAT

DIE GEMÄSS § 3(1) BAUGB VORGESCHRIEBENE BÜRGERBETEILIGUNG WURDE ALS BÜRGERANHÖRUNG AM 25.09.1999 DURCHFÜHRT.

HOCHHEIM AM MAIN, DEN 0.5.10.94

ISIMON
ERSTER STADTRAT

DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG HAT IN IHRER SITZUNG AM 24.02.1999 DIE OFFENLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN. DER ENTWURF MIT BEGRÜNDUNG HAT MIT BEKANNTMACHUNG VOM 04.03.1999 IN DER ZEIT VOM 14.03.1999 BIS 28.03.1999 GEMÄSS § 2 ABS 3 BAUGB - MASSNAHMENG VERKÜRZT ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

HOCHHEIM AM MAIN, DEN 0.5.10.94

ISIMON
ERSTER STADTRAT

DER BEBAUUNGSPLANENTWURF WURDE GEMÄSS § 10 BAUGB IN DER SITZUNG DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG AM 09.09.1999 ALS SATZUNG-BESCHLOSSEN.

HOCHHEIM AM MAIN, DEN 0.5.10.94

ISIMON
ERSTER STADTRAT

ANZEIGEVERFAHREN DER BEBAUUNGSPLAN IST NACH § 11 BAUGB AM 25.09.1999 DEM REGIERUNGS-PRÄSIDIUM DARMSTADT ANGEZEIGT WORDEN.

NACH BEBAUUNGS-MASSNAHMUNG § 2 ABS 3 BAUGB NICHT BEFRÖNDLICH

HOCHHEIM AM MAIN, DEN 0.7.10.94

ISIMON
ERSTER STADTRAT

DER SATZUNGSBESCHLUSS IST AM 0.7.10.94 ORTSÜBLICH BEKANNTMACHT WORDEN.

HOCHHEIM AM MAIN, DEN 0.7.10.94

ISIMON
ERSTER STADTRAT

ZEICHENERKLÄRUNG TEIL 1

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

REINES WOHNBEZIEH: **WR**

ALLGEMEINES WOHNBEZIEH: **WA**

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG	GESCHOSSZAHL		BAUWEISE	
	I	II	III	IV
GESCHOSSWEISE NUTZUNG	TRAUFHOHE		FIRSTHOHE	
	I	II	III	IV

FLÄCHEN FÜR PRIVATE STELLPLÄTZE UND GARAGEN NEBENANLAGEN

Private Stellplätze: **PL**

Parkdeckanlagen: **PO**

2-geschossig für den Mehrgeschoßwohnungsbau: **PG**

ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN

Straßenverkehrsflächen: **ST**

Straßenverkehrsflächen mit Flächen für Besitztum: **STB**

Geh- und Radwege: **GR**

Vorkraffflächen besonderer Zweckbestimmung: **VK**

Vorkrafffläche Weg: **VKW**

Planstraßen: **PLSTR. A**

Korrekturen ohne Ein- und Ausfahrten: **K**

Öffentliche Parkflächen: **P**

FLÄCHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN (§ 9 (1) 12 BAUGB)

Elektrizitätsversorgung: **E**

Abfall / Recycling-Container: **A**

HAUPTVERSORGUNG- UND HAUPTABWASSERLEITUNGEN (§ 9 (1) 13 BAUGB)

Abwasserleitung (Schmutzwasser): **AW**

GRÜNFLÄCHEN

Öffentlicher Spielplatz: **SP**

Öffentliche Grünflächen: **GR**

PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT

Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft: **NS**

Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern (siehe Textteil): **AN**

Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern: **BE**

Erhaltung von Bäumen: **B**

Anpflanzung von Bäumen im öffentlichen Bereich: **ANB**

FLÄCHEN FÜR VORKEHRUNGEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDLICHEN UMWELTEINWIRKUNGEN (§ 9 (1) 24 BAUGB)

Begrünte Schallschutzwand: **SS**

WASSERFLÄCHEN (§ 9 (1) 20 BAUGB)

Wasserflächen und künstliche Wasserläufe in den Wohnbereichen mit Auf- und Abdeckungen für Regenwasser: **WA**

SONSTIGE PLANZEICHEN

Mit Geh-, Fahr- und Reitwegen zu beplantende Flächen zusammen mit der Stadt zur Verleumdung von Kanalleitungen (§ 9 (1) Nr. 21 BAUGB): **KA**

Sichtfelder im Einmündungsbereich der 1.028 (Nordenstatter Straße), die zwischen 0,80 m und 2,50 m Höhe von ständigen Sichtbehindern, parkenden Fahrzeugen und sichtbehinderndem Busch freizuhalten sind: **VF**

Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 (7) BAUGB): **GB**

Abgrenzung von Gebieten mit unterschiedlicher Nutzung (§ 1 (4), § 16 (5) BAUNVO): **AB**

Hauptfirstrichtungen: **FR**

BAULICHE BAUGRENZE, OBERBAUBARE GRUNDSTÜCKFLÄCHEN

Baulinie: **BL**

Baugrenze: **BG**

überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksfläche: **UB**

nicht überbaubare Grundstücksfläche: **NUB**

überbaubare Grundstücksfläche: **UB**

Nr. des Baugebietes: **BA**

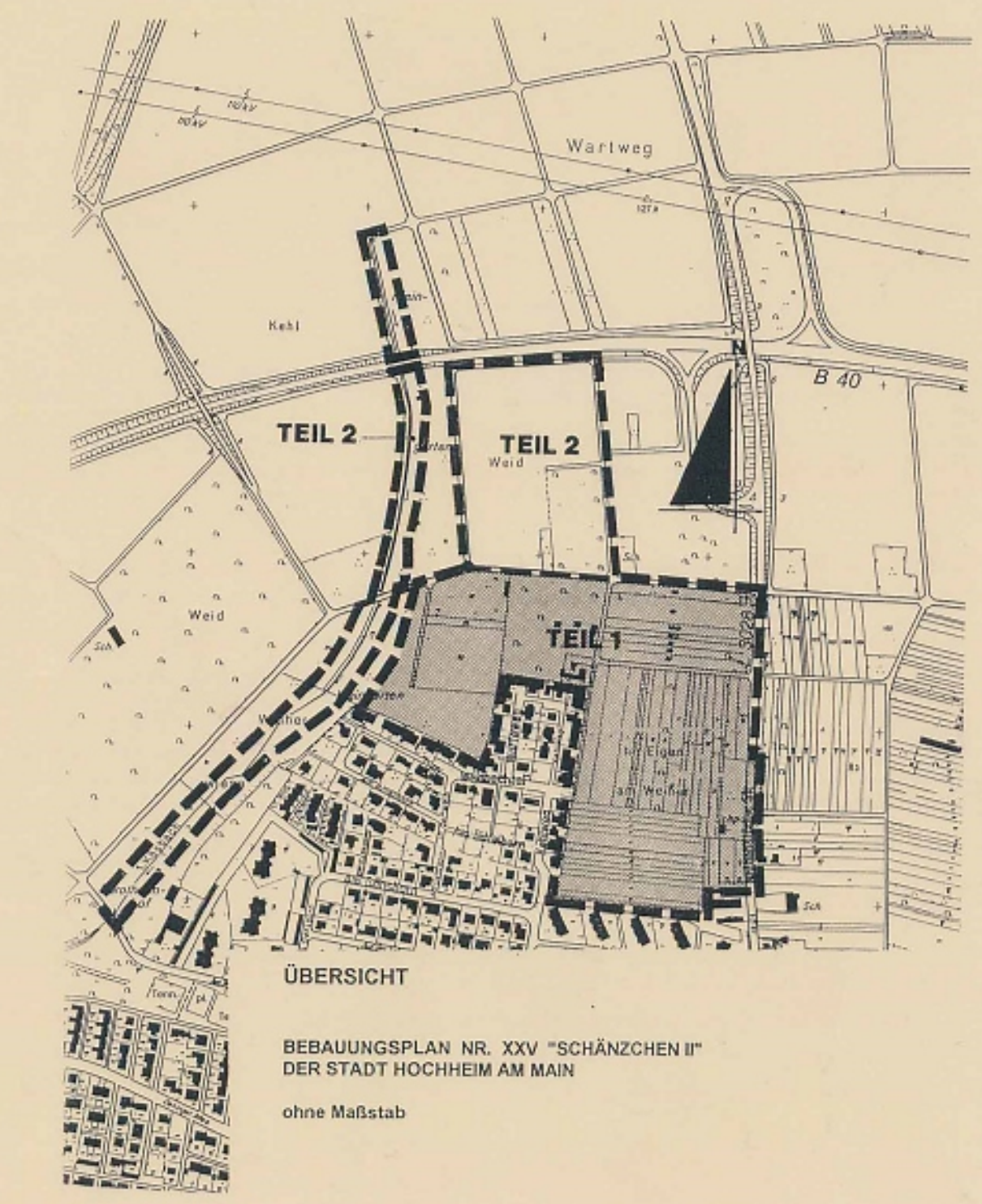
geplante Grundstücks-grenzen (nur nachrichtlich und unverbindlich): **GG**

STAND 31.01.1994

BEARBEITET PRÄGER

PRÄGER
Dipl.-Ing. Christian v. Kapfengut
Dipl.-Ing. Thomas Leyrer
und Partner
Rosenweg 23, 55110 Idstein-Wörstadt, Telefon (061 28) 44 32

- DIESEM BEBAUUNGSPLAN LIEGEN FOLGENDE RECHTSVORSCHRIFTEN ZUGRUNDE
- BAUGESETZBUCH (BauGB) IN DER FASSUNG DER BAKANNTMACHUNG VOM 08.12.1986 (BGBl. I S.2253)
 - VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE (BAUNUTZUNGSVERORDNUNG - BaunVO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 23.01.1990 (BGBl. I S.132)
 - VERORDNUNG ÜBER DIE AUSARBEITUNG DER BAULEITPLANE UND DIE DARSTELLUNG DES PLANHALTS (PLANZEICHENVERORDNUNG PLZV 90) VOM 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S.58)
 - HESSISCHE BAUORDNUNG (HBO) IN DER FASSUNG VOM 20.12.1993 (GVBl. I S. 655)
 - HESSISCHES GESETZ ÜBER NATURSCHUTZ UND LANDESPFLEGE (HESSISCHES NATURSCHUTZGESETZ - NatschG) VOM 19.09.1980 (GVBl. I S.309) ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 29.03.1988 (GVBl. I S.130)
 - SATZUNGEN DER STADT HOCHHEIM AM MAIN NACH HBO § 118 IN DER FASSUNG VOM 12.07.1990
 - INVESTITIONSFREILEICHTERUNGS- UND WOHNBAULANDESGESETZ BEZUG : EINFÜHRUNGSERLASS ZUM MASSNAHMENGESETZ ZUM BAUGESETZBUCH VOM 10.08.1990 (St.Anz. S.1718)
- Hinweis:
Dieser Bebauungsplan besteht aus vier Teilen:
1) dem Plan Teil 1
2) dem Plan Teil 2
3) den textlichen Festsetzungen
4) der Begründung



MAGISTRAT DER STADT HOCHHEIM AM MAIN

BEBAUUNGSPLAN NR. XXV
"SCHÄNZCHEN II"
TEIL 1

M 1:1000